

Martin Greif (1839-1911)

Der Abend und der Wanderer.

Wandrer folgt im Abendlichte
Ruhesam der Sonne Lauf,
Da, im hehren Ferngesichte,
Steigt die Heimat vor ihm auf,

5 Wie er einstmals sie verlassen
Noch zum Mann erwachsen kaum.
Wie ihm, ohne zu verblassen,
Oft ihr Bild erschien im Traum.

(39 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/greif/neuelied/chap182.html>